

Inhalt

Vorwort und Danksagung	7
Einleitung	9
1. Berufsarbeit, Pflegearbeit und soziale Anerkennung	21
1.1 Chancen und soziale Anerkennung durch Berufsarbeit	22
1.2 «Weibliches Arbeitsvermögen» und Pflegearbeit: Verbieht die Nähe zur Hausarbeit Verberuflichung und Professionalisierung?	27
1.3 Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen – ein Weg aus der Sackgasse?	39
1.4 Exkurs: Zwei Tätigkeitsbereiche, zweifache Kompetenzen, doppelte Vergesellschaftung und Entwertung – ein «typisches» Frauenschicksal	53
1.5 Professionspolitische Widerstände I: Medizin und Pflege im Spannungsfeld von Macht und Ohnmacht, Konkurrenz und Kompetenz	57
2. Geschlechtshierarchie und Ausbildungswege	69
2.1 Bildung und Ausbildung im historisch-gesellschaftlichen Kontext der Geschlechterfrage	69
2.2 Professionspolitische Widerstände II: Über den mühsamen Weg, Pflegerinnen beruflich auszubilden	82
2.3 Zur heutigen Ausbildungssituation in der Pflege	90
2.4 Zusammenfassung und empirische Fragestellung	95
3. Berufsverläufe: eine empirische Sondierung	99
3.1 Anlage und Methodik der Untersuchung	99
3.2 Berufsbiographische Stationen – die quantitativen Daten im Überblick	111

4. Erfahrungen in Ausbildung und Beruf	115
4.1 Der Weg in die Pflege: Ergebnisse empirischer Untersuchungen	115
4.2 Berufsfindung als Balanceakt zwischen individueller Biographie und den Bedingungen eines geschlechtsspezifischen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes	123
4.3 Erwartungen und Enttäuschungen in Ausbildung und Pflegepraxis	138
5. Kompetenzerwerb und Selbstverständnis von Pflegenden	161
5.1 Chancen und Hindernisse beim beruflichen Kompetenzerwerb	161
5.2 Der Umgang mit Affekten – ein Indikator für berufliche Kompetenz?	180
5.3 Vom «weiblichen Arbeitsvermögen» zur beruflichen Kompetenz	191
6. Zusammenfassung: Die Ergebnisse im Kontext der Debatte um Arbeit, Geschlecht und Kompetenz	201
Literatur	209
Anhang	241